

MEDIENINFORMATION

VLW saniert Wohnhäuser im Lindenauer „Radius Hof“

Leipzig, 28. April 2020 – Die Vereinigte Leipziger Wohnungsgenossenschaft eG (VLW) startet mit der Sanierung der Wohnhäuser in der Credéstraße 1-13 in Neulindenau. Damit will die Genossenschaft den Schlussstein in der Wohnanlage setzen, die größtenteils um die Jahrtausendwende saniert wurde. Finanzielle Gründe zwangen die VLW damals, die Arbeiten einzustellen. Daher blieben 7 Hauseingänge unsaniert und zugemauert.

Wolf-Rüdiger Kliebes, Vorstandsvorsitzender: „Wir sind sehr froh, dass wir nun mit den Arbeiten beginnen können und unsere Lindenauer Wohnanlage nach Fertigstellung dann komplett saniert ist. Besonders schön ist das für unsere dort wohnenden Mitglieder, die viele Jahre auf zugemauerte Häuser blicken mussten.“

Bereits im Sommer 2018 ließ die VLW eG die kompletten Dächer der Häuser erneuern, da die Schäden des Jahrzehntelangen Leerstands immens waren.

Das Vorhaben teilt sich in 2 Bauabschnitte, die im Herbst 2021 und Frühjahr 2022 fertig werden sollen. Es entstehen insgesamt 54 Ein- bis Vierraumwohnungen, die zwischen 38 und 100 Quadratmetern groß sind. Die Häuser 3, 11 und 13 erhalten Aufzüge. Viele der Wohnungen bekommen große Balkone in Richtung des abgeschlossenen Innenhofes, der am Ende der Maßnahme ebenfalls aufgewertet werden soll. Insgesamt investiert die Genossenschaft gut zehn Millionen Euro in die Sanierung.

Im Gegensatz zu den bisherigen Projekten in Gohlis, arbeitet die VLW eG dieses Mal mit dem Architekturbüro Gehring & P Planungsgesellschaft GBR zusammen.

Vor sechs Jahren wählten die Bewohner den Namen „Radius Hof“ als so genannte Wohnmarke für die Wohnanlage, eingeschlossen zwischen Lütznert Straße, Radiusstraße, Demmeringstraße und Credéstraße, aus.

„Wir befinden uns mitten im größten Sanierungsprogramm der jüngeren Geschichte unserer Genossenschaft und wollen jetzt die Weichen dafür stellen, das wir unseren Mitgliedern auch in Zukunft guten, sicheren und bezahlbaren Wohnraum anbieten können“, so Wolf-Rüdiger Kliebes. Daher investiert die VLW bis 2024 gut 100 Millionen Euro in die Revitalisierung von 500, bisher überwiegend stillgelegten Wohnungen sowie die Instandhaltung des bereits sanierten Bestandes. Neben den beiden bisher fertiggestellten Wohnanlagen in Leipzig Gohlis, sollen sieben weitere in Gohlis, Eutritzsch, Lindenau, Reudnitz und Schkeuditz wieder marktfähig werden. Zusätzlich wird es den ersten Neubau nach der Wiedervereinigung geben. Zudem plant das Unternehmen Balkonanbauten in Möckern und Mockau.

Knapp die Hälfte der 6.375 VLW-Wohnungen ist denkmalgeschützter Altbaubestand aus den 20er und 30er Jahren des vorherigen Jahrhunderts. Der überwiegende Teil davon ist bereits saniert oder teilsaniert. Bisher sind ca. zehn Prozent des Altbaubestandes stillgelegt. Dieser wird nun in den kommenden Jahren saniert und vermarktet.

*Bildnachweis: Visualisierung der Häuser Credéstraße 1-13, Hofansicht
Bildquelle: Gehring & P Planungsgesellschaft GBR*

Pressekontakt:

Vereinigte Leipziger Wohnungsgenossenschaft eG
Christian Glöckner (Marketing/ Unternehmenskommunikation)
Hartzstraße 2
04129 Leipzig
Tel.: 0341 91 84-262
E-Mail: cgloeckner@vlw-eg.de
Internet: www.vlw-eg.de

Über die Vereinigte Leipziger Wohnungsgenossenschaft eG

Am 5. Juli 1922 wurde die Genossenschaft im Städtischen Kaufhaus zu Leipzig gegründet. Die heutige Vereinigte Leipziger Wohnungsgenossenschaft eG (VLW) gehört mit mehr als 6.400 Wohnungen und über 7.500 Mitgliedern zu den großen Wohnungsunternehmen der Region. Die „GUTE ADRESSE“ bietet in 20 Stadtteilen Leipzigs sowie in Schkeuditz guten Wohnraum zu fairen Preisen. www.vlw-eg.de